

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und der Formblattverordnung der Wohnungsunternehmen aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mit Sitz in Schwäbisch Hall im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 570413 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

- a) Das **Sachanlagevermögen** ist zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen – entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer - vermindert.

Baukostenzuschüsse aus öffentlichen Mitteln werden von den Herstellungskosten abgesetzt.

Bei den planmäßigen Abschreibungen auf Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich Garagen und Stellplätzen wird von einer Gesamtnutzungsdauer von 50 Jahren ausgegangen.

Für Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten erfolgte bis zum 31.12.2008 die Abschreibung linear über eine Gesamtnutzungsdauer von 50 Jahren. Ab dem 01.01.2009 werden Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten je nach Datum des gestellten Bauantrages mit 3 % bzw. 4 % abgeschrieben.

Betriebsvorrichtungen und sonstige als selbständige Vermögensgegenstände zu behandelnde Einrichtungen werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer von drei bis fünfzehn Jahre abgeschrieben.

Nachträglich anfallende Anschaffungs- und Herstellungskosten werden auf die maßgebliche Restnutzungsdauer der Anlagegüter verteilt.

Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wird das steuerliche Sammelpostenverfahren aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewandt. Der Sammelposten wird pauschalierend jeweils mit 20 % p.a. im Zugangsjahr und in den vier darauffolgenden Jahren aufgelöst.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

- b) Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- c) Im Umlaufvermögen sind die **Grundstücke ohne Bauten**, die **Bauvorbereitungskosten** sowie die **Grundstücke mit unfertigen und fertigen Bauten** zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
- d) Unter den **unfertigen Leistungen** sind die noch nicht abgerechneten Betriebskosten ausgewiesen. Sie werden mit den voraussichtlich abrechenbaren Kosten angesetzt.
- e) Die **Heizölvorräte** wurden nach dem Fifo-Verfahren bewertet.
- f) **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nominalwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.
- g) Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.
- h) Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden, soweit erforderlich, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.
- i) Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.
- j) In den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind erhaltene Vorauszahlungen ausgewiesen, welche zu ihren Barwerten bilanziert sind. Des Weiteren von gewerblichen Mietern erhaltene Baukostenzuschüsse. Die Auflösung dieser Beträge erfolgt entsprechend der Mindestlaufzeit der Mietverträge.

- k) Aufgrund der ertragsteuerlichen Organschaft mit der SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH als Organträger werden die latenten Steuern vollständig in dem Jahresabschluss des Organträgers erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt (Anlage 3, Seite 8).

Veräußert wurde ein Wohngebäude mit einem Buchwertabgang von TEUR 84 und einem Buchgewinn in Höhe von TEUR 122.

Im Geschäftsjahr führte ein erhaltener Tilgungszuschuss der KfW für das Objekt „Am Sonnenrain 36“ zu einem Buchwertabgang in Höhe von TEUR 270.

Im Geschäftsjahr erfolgten die Umbuchungen aus den Anlagen im Bau und somit die Aktivierungen der Gebäude Nefflenallee 15 + 17 (TEUR 7.731) und Salinenstr. 46, 48 (TEUR 3.413).

Die Gesellschaft ist zu 50 % an der Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR mit Sitz in Schwäbisch Hall beteiligt, deren Haftkapital EUR 25.000 beträgt. Für das Geschäftsjahr 2023 weist die Gesellschaft einen vorläufigen Jahresüberschuss von TEUR 4.969 aus. Das vorläufige Eigenkapital dieser Gesellschaft beträgt zum 31.12.2023 TEUR 15.010. Die GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH ist persönlich haftender Gesellschafter.

Die GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mbH ist mit 6 % an der MSP Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental beteiligt. Das haftende Kommanditkapital beträgt EUR 6.000.

b) Umlaufvermögen

Im Posten unfertige Leistungen sind TEUR 5.957 (Vorjahr TEUR 5.254) noch nicht abgerechnete Betriebskosten enthalten.

Die von den Mietern geleisteten Vorauszahlungen sind als Passive Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Instandhaltungsrücklagen und Hausgeldumlagen von Eigentümergemeinschaften in Höhe von TEUR 1.823 (Vorjahr: TEUR 1.484) mit einer Laufzeit von über einem Jahr enthalten. Alle übrigen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Posten Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind keine Beträge enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

c) Eigenkapital

Die Entwicklung der Rücklagen ist im Rücklagenspiegel ersichtlich (Anlage 3, Seite 9).

d) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für folgende Positionen gebildet:

	<u>TEUR</u>
Betriebskosten nicht abgerechnete WEGs	980
Baukosten Verkaufsgrundstücke	353
Urlaub und Überstunden	154
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	58
Abschluss- und Prüfungskosten	32
Ausstehende Rechnungen	24
Sonstiges	<u>21</u>
	<u><u>1.622</u></u>

e) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr sowie aus dem Ergebnisabführungsvertrag. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist ein Betrag von TEUR 1.792 ggü. einer Schwestergesellschaft aus einem Grundstückskaufvertrag enthalten.

In der Position Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten welche erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen.

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Einzelnen im Verbindlichkeitspiegel dargestellt (Anlage 3, Seite 10).

f) Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft sowohl kurzfristige als auch langfristige Mietvorauszahlungen sowie Baukostenzuschüsse von Mietern. Des Weiteren beinhaltet der Posten eine verkaufte Mietforderung von nominal TEUR 3.500, welche mit TEUR 2.150 valuiert. Abgetreten wurden Mietforderungen für das Objekt Salinenstraße 4 - 10, Haus der Bildung.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**a) Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse können im Wesentlichen folgendermaßen segmentiert werden:

	2023		2022	
	TEUR	%	TEUR	%
Erlöse aus Mieten	16.557	70,8	15.955	43,5
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	42	0,2	13.614	37,1
Erlöse aus Betriebskosten	5.347	22,9	5.595	15,3
sonstige Erlöse aus der Hausbewirtschaftung	408	1,7	447	1,2
Erlöse aus Betreuungstätigkeit	428	1,8	470	1,3
übrige Erlöse	323	1,4	303	0,8
Erträge aus Auflösung von Baukostenzuschüssen	282	1,2	283	0,8
	23.387	100,0	36.667	100,0

b) Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 252 handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Anlageabgängen (TEUR 122), Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen (TEUR 48), sowie um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 13).

Sonstige Angaben**a) Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften und sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Es bestehen Globalmietverträge über Wohn- und Gewerberäume mit der Stadt Schwäbisch Hall sowie der Stiftung "Hospital zum Heiligen Geist". Diese Globalanmietung dient der Bündelung der Wohnungsverwaltung und Bewirtschaftung für die jeweiligen Eigentümer in einer Hand, um daraus Vorteile bei der Bewirtschaftung der Einheiten zu erzielen und gleichzeitig das Dienstleistungsangebot der Stiftung bzw. der Stadt attraktiver zu gestalten.

Die GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH trägt einen Großteil des wirtschaftlichen Risikos aus dieser Globalanmietung. Das Eigenrisiko erstreckt sich über das Beitreiben der Miete, die Durchführung von notwendigen Reparaturen, die Kosten der Objektverwaltung und das Leerstandsrisiko, soweit sich die Objekte in einem vermietbaren Zustand befinden.

Die Verträge wurden 2012 geschlossen und haben eine Laufzeit über 10 Jahre. Bei einer ausbleibenden Kündigung verlängern sich die Verträge jeweils um 5 weitere Jahre.

Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen unter anderem folgende Sachverhalte:

	bis 1 Jahr TEUR	1 – 5 Jahre TEUR
Verpflichtungen aus Globalmietverträgen	4.794	9.588
Verpflichtungen aus Kaufpreiszahlungen	1.900	0
Verpflichtungen aus Mietverträgen	103	0
Verpflichtungen aus Kfz-Leasing	11	18
Gesamt	<u>6.808</u>	<u>9.606</u>

Im Rahmen der Bauträgertätigkeit wurden auf noch im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Verkaufsgrundstücken auch Sicherheiten bestellt, die der Finanzierung durch die Erwerber dienen. Diesen Sicherheiten stehen entsprechend abgetretene Auszahlungsansprüche der jeweiligen Kreditinstitute an die Gesellschaft gegenüber. Daher ist das Risiko einer Inanspruchnahme sehr gering. Die daraus resultierenden Haftungsverhältnisse betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.122.

Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall GmbH und der SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH. Mit diesem Vertrag hat sich die GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mbH gegenüber der SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH verpflichtet, den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn - abzüglich einer etwaigen Einstellung in die satzungsmäßigen Rücklagen - an die Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH abzuführen; gleichzeitig ist die SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH zur Verlustübernahme verpflichtet.

Entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag wird vom Jahresergebnis in Höhe von EUR 39.254,06 ein Anteil von EUR 35.328,65 (90 %) an die SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH abgeführt. Ein Betrag in Höhe von EUR 3.925,41 (10 %) wird den Gewinnrücklagen zugeführt.

b) Mitarbeiter/-innen

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter/-innen:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Kaufmännisch	21	21
Technisch	17	15
Summe	38	36

Während des Geschäftsjahres wurden durchschnittlich 2 Auszubildende sowie 3 personalgestellte Mitarbeiter/-innen beschäftigt.

c) Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

d) Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 31).

e) Organe**Geschäftsführung**

Geschäftsführung/Geschäftsleitung im Berichtszeitraum:

Wolf Gieseke	Dipl.-Bauingenieur/ Wirtschaftsingenieur	Geschäftsführer (bis 31.12.2023)
Oscar Gruber	Stadtkämmerer	nebenamtlicher Geschäftsführer
Klaus Wackenheim	Betriebswirt	Prokurist (bis 31.12.2023) Geschäftsführer (ab 01.01.2024)

Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2023 bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

Daniel Bullinger	Oberbürgermeister	AR-Vorsitzender
Rüdiger Schorpp	Rektor i. R.	1. stellv. AR-Vorsitzender
Thomas Preisendanz	Oberstudiendirektor i. R.	2. stellv. AR-Vorsitzender
Lena Baumann	Dipl. Betriebswirtin (FH)	
Sarah Bergmann	Staatl. Anerkannte Erzieherin	
Werner Feucht	Heilerziehungspfleger i. R.	
Jürgen Gehrke	Zimmerermeister	
Joachim Härtig	Lehrer	
Martin Lindner	Schlossermeister (bis 31.12.2023)	
Ulrich Reichert	Landwirtschaftsmeister	
Michael Rempp	Lehrer	
Friedrich Waller	Gärtnermeister	
Joanna Walter	Erzieherin	

f) Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 16) und wurde unter den sonstigen Rückstellungen passiviert.

g) Konzernverhältnisse

Die SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Schwäbisch Hall ist das Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Unternehmensregister.

Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH

	Stand		Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand		Abschreibungen		Restbuchwerte		
	01.01.2023	31.12.2023	(U)	Zugang	Abgang	01.01.2023	31.12.2023	Zugang	Abgang	Stand	Stand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	140.183,47	150.780,63	10.597,16	0,00	0,00	140.183,47	143.715,91	3.532,44	0,00	7.064,72	0,00
Summe I.	<u>140.183,47</u>	<u>150.780,63</u>	<u>10.597,16</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>140.183,47</u>	<u>143.715,91</u>	<u>3.532,44</u>	<u>0,00</u>	<u>7.064,72</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	53.522.097,36	64.896.587,47	214.771,40	462.832,57	0,00	16.178.905,66	17.140.660,36	1.070.582,56	108.827,86	47.755.927,11	37.343.191,70
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsf- und anderen Bauten	94.338.913,45	94.347.407,72	8.494,27	0,00	0,00	29.434.363,79	32.315.407,73	2.881.043,94	0,00	62.031.999,99	64.904.549,86
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	1.586.765,51	1.586.765,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.586.765,51	0,00
4. Bauten auf fremden Grundstücken	9.917.922,62	9.922.771,62	4.849,00	0,00	0,00	4.334.102,12	4.606.363,32	272.261,20	0,00	5.316.408,30	5.583.820,50
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	531.769,25	573.409,19	50.796,28	9.156,34	0,00	411.980,54	457.040,79	54.216,59	9.156,34	116.368,40	119.788,71
6. Anlagen im Bau	6.650.959,18	224.353,39	5.195.945,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	224.353,39	6.650.959,18
7. Bauvorbereitungskosten	37.527,80	92.723,95	55.196,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.723,95	37.527,80
8. geleistete Anzahlungen	0,00	171.905,44	171.905,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	171.905,44	0,00
Summe II.	<u>164.999.189,66</u>	<u>171.815.924,29</u>	<u>11.622.551,28</u>	<u>11.622.551,28</u>	<u>471.989,91</u>	<u>50.359.352,11</u>	<u>54.519.472,20</u>	<u>4.278.104,29</u>	<u>117.984,20</u>	<u>117.296.452,09</u>	<u>114.639.837,55</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	641.221,97	641.221,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	641.221,97	641.221,97
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.556.250,00	4.206.250,00	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.206.250,00	4.556.250,00
3. Beteiligungen	156.324,00	156.324,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	156.324,00	156.324,00
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	158.586,45	149.249,59	0,00	9.336,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.249,59	158.586,45
5. andere Finanzanlagen	750,00	750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	750,00	750,00
Summe III.	<u>5.513.132,42</u>	<u>5.163.795,56</u>	<u>0,00</u>	<u>359.336,86</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.163.795,56</u>	<u>5.513.132,42</u>
Summe I. bis III.	<u>170.652.505,55</u>	<u>177.120.500,48</u>	<u>11.622.551,28</u>	<u>11.622.551,28</u>	<u>831.325,77</u>	<u>50.499.535,58</u>	<u>54.663.188,11</u>	<u>4.281.636,73</u>	<u>117.984,20</u>	<u>122.457.312,37</u>	<u>120.152.969,97</u>

Entwicklung der Rücklagen
GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft
Schwäbisch Hall mbH

	Bestand zum 01.01.2023	Einstellung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	Zugang im Geschäftsjahr	Umwandlung in Stammkapital	Bestand zum 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kapitalrücklage	25.569.665,55	0,00	0,00	0,00	0,00	25.569.665,55
<u>Gewinnrücklagen</u>						
satzungsmäßige Rücklagen	2.060.454,04	0,00	3.925,41	0,00	0,00	2.064.379,45
Bauerneuerungsrücklage	426.123,85	0,00	0,00	0,00	0,00	426.123,85
andere Gewinnrücklagen	3.068.767,45	0,00	0,00	0,00	0,00	3.068.767,45
	5.555.345,34	0,00	3.925,41	0,00	0,00	5.559.270,75

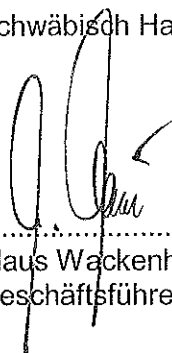
Verbindlichkeitspiegel
GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft
Schwäbisch Hall mbH

	31.12.2023				31.12.2022				
	Restlaufzeiten		davon Art und Form gesichert der Sicherung		Restlaufzeiten		Gesamt		
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4.587.453,51	65.952.554,64	48.336.025,16	33.118.255,72	Grundpfandrechte	70.540.008,15	4.352	66.395	70.747
2. Erhaltene Anzahlungen	6.528.097,89	0,00	0,00	0,00	Kommunalbürgschaften	6.528.097,89	5.802	0	5.802
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	1.675.048,10	0,00	0,00	1.640.000,00	Bürgschaft	1.675.048,10	1.597	0	1.597
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.053.555,20	94.474,03	0,00	0,00		3.148.029,23	849	97	946
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.006.125,00	0,00	0,00	0,00		7.006.125,00	0	0	0
6. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	4.739.371,89	0,00	0,00	0,00		4.739.371,89	4.374	0	4.374
7. sonstige Verbindlichkeiten	38.141,48	0,00	0,00	0,00		38.141,48	20	0	20
- davon aus Steuern	20.241,66	0,00	0,00	0,00		20.241,66	20	0	20
	27.627.793,07	66.047.028,67	48.336.025,16	71.176.806,32		93.674.821,74	16.994	66.492	83.486

h) Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben. Die wirtschaftliche Entwicklung verläuft entsprechend der geplanten Budgets.

Schwäbisch Hall, den 28.03.2024



.....
Klaus Wackenheim
Geschäftsführer



.....
Oscar Gruber
Geschäftsführer